



**VON GRAFFENRIED**  
TREUHAND

Bericht der Revisionsstelle  
zur eingeschränkten Revision  
an die Generalversammlung der

**CBM (SCHWEIZ)**

**THALWIL**

über die Prüfung der Jahresrechnung  
abgeschlossen am 31. Dezember 2021

Zürich und Bern, 4. Mai 2022 (10/1/1)

**Von Graffenried AG Treuhand**

Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11  
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 55



# VON GRAFFENRIED

## TREUHAND

### **Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Generalversammlung der CBM (Schweiz), Thalwil**

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang; Seiten 2 bis 14) der CBM (Schweiz) für das am 31. Dezember 2021 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft. In Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER 21 unterliegen die Angaben im Leistungsbericht keiner Prüfungspflicht der Revisionsstelle.

Für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER, den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der bei der geprüften Einheit vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt und nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zürich und Bern, 4. Mai 2022    zuw/stn

Von Graffenried AG Treuhand

**Michel Zumwald**  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte  
Leitender Revisor

**Stephan Richard**  
dipl. Wirtschaftsprüfer  
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage:

Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Geldflussrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang)

**Von Graffenried AG Treuhand**

Waaghausgasse 1, Postfach, CH-3001 Bern, Tel. +41 31 320 56 11  
Hardturmstrasse 101, CH-8005 Zürich, Tel. +41 44 273 55 55

# Finanzbericht 2021

Des Vereins CBM (Schweiz) nach Swiss GAAP FER (inkl. FER 21)



© CBM

Die 14-jährige Omwati aus einem Dorf bei Bhopal in Zentralindien hat gute Chancen, ihr Berufsziel Lehrerin zu erreichen.

## **Vision der CBM**

Unser Ziel ist eine inklusive Welt, in der alle Menschen mit Behinderungen ihre Menschenrechte geniessen und ihr volles Potenzial erreichen.

## **Mission der CBM**

Wir durchbrechen die Abwärtsspirale von Armut und Behinderung.

<b>Bilanz</b>	<b>Anm. Zif.</b>	<b>31.12.2021 CHF</b>	<b>%</b>	<b>31.12.2020 CHF</b>
<b>Aktiven</b>				
Kassenbestand		201		2'075
Guthaben Post und Kreditinstitute		4'824'837		4'780'354
Guthaben in Fremdwährung		543'863		1'148'193
übrige kurzfristige Forderungen	1	68'992		48'704
Aktive Rechnungsabgrenzungen	2	586'192		559'425
<b>Total Umlaufvermögen</b>		<b>6'024'085</b>		<b>6'538'751</b>
Mobilien	3	120'697		113'194
Immobilien	4	3'540'953		3'643'182
Immobilien zweckgebunden		2'500'000		2'500'000
Wertschriften und Darlehen	5	659'945		1'473'731
<b>Total Anlagevermögen</b>		<b>6'821'595</b>		<b>7'730'107</b>
<b>Total Aktiven</b>		<b>12'845'680</b>		<b>14'268'858</b>
<b>Passiven</b>				
übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	6	208'052		798'510
Passive Rechnungsabgrenzungen	7	467'427		1'994'405
<b>Total kurzfristiges Fremdkapital</b>		<b>675'479</b>		<b>2'792'915</b>
Langfristige Verbindlichkeiten		130'000		130'000
<b>Total langfristiges Fremdkapital</b>		<b>130'000</b>		<b>130'000</b>
<b>Total Fremdkapital</b>		<b>805'479</b>		<b>2'922'915</b>
Zweckgebundener Fonds Sachspenden		1'800		1'800
Fonds aus zweckbest. Spenden für Pro- jekte		511'432		0
Fonds Infrastruktur in Partnerländern		330'000		330'000
Fonds Netzwerk Vision 2020		12'574		12'574
Fonds Defizitgarantie Ghana		0		0
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>		<b>855'806</b>		<b>344'374</b>
Erarbeitetes freies Kapital		650'000		650'000
Jahresergebnis		0		0
<b>Erarbeitetes Kapital</b>		<b>650'000</b>		<b>650'000</b>
Personalfonds		500'000		400'000
Fonds für laufende Projekte		8'202'312		8'333'347
Fonds fur Nothilfe allgemein		1'032'083		1'000'000
Erneuerungsfonds fur Liegenschaften		800'000		618'222
<b>Total freie Fonds</b>		<b>10'534'395</b>		<b>10'351'569</b>
<b>Total Organisationskapital</b>		<b>11'184'396</b>		<b>11'001'569</b>
<b>Total Passiven</b>		<b>12'845'680</b>		<b>14'268'858</b>

<b>Betriebsrechnung</b>	<b>Anm. Zif.</b>	<b>31.12.2021 CHF</b>	<b>31.12.2020 CHF</b>
Spendenertrag		12'509'630	8'480'109
Vermächtnisse		1'511'340	4'193'329
Dienstleistungsertrag		33'800	22'667
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>8</b>	<b>14'054'770</b>	<b>12'696'105</b>
<b>Aufwand Projektarbeit</b>	<b>9</b>	<b>-12'860'346</b>	<b>-10'070'313</b>
Spenderinformation über Projekte		-1'141'779	-989'771
Spenderbetreuung und Verdankungen		-111'300	-98'128
Neuspendergewinnung / PR		-551'756	-272'405
<b>Total Fundraising und allg. Werbeaufwand</b>		<b>-1'804'835</b>	<b>-1'360'304</b>
Administrativer Aufwand	10	-477'268	-507'416
Abschreibungen		-157'957	-186'433
<b>Total Administrativer Aufwand</b>		<b>-635'225</b>	<b>-693'849</b>
<b>Total Betriebsaufwand</b>	<b>13</b>	<b>-15'300'406</b>	<b>-12'124'466</b>
<b>Betriebsergebnis</b>		<b>-1'245'636</b>	<b>571'639</b>
Finanzergebnis	11	398'380	244'892
Ausserordentliches Ergebnis	12	1'541'515	-816'531
<b>Total Finanz- und periodenfremdes Ergebnis</b>		<b>1'939'895</b>	<b>-571'639</b>
<b>Ergebnis vor Veränderung des Fondskapitals</b>		<b>694'260</b>	<b>0</b>
Zuweisung zweckgebundene Spenden		-4'096'239	-4'289'815
Entnahme zweckgebundene Spenden		5'290'355	7'157'063
<b>Total Zuweisung/Entnahme zweckbestimmte Fonds aus Spenden</b>		<b>1'194'116</b>	<b>2'867'248</b>
<b>Jahresergebnis vor Zuweisung an Organisationskapital</b>		<b>1'888'376</b>	<b>2'867'249</b>
Veränderung Fonds für laufende Projekte		-1'574'513	-2'014'021
Veränderung Fonds für Personal		-100'000	0
Veränderung Freies Kapital		0	-124'189
Veränderung Fonds für Nothilfe allgemein		-32'084	-735'158
Veränderung Erneuerungsfonds für Liegenschaften		-181'778	6'119

## Geldflussrechnung

### Grundsätze zur Geldflussrechnung

Flüssige Mittel stellen eine strategisch wichtige Liquiditätsreserve dar und bilden daher die entscheidende Grösse für die mittel- und langfristige Leistungs- und Handelsfähigkeit der CBM (Schweiz). Die Geldflussrechnung zeigt die Veränderung dieser Position, aufgeteilt auf die Faktoren Betriebstätigkeit, Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit. Die Geldflussrechnung wird nach der indirekten Methode erstellt.

	<b>2021 CHF</b>	<b>2020 CHF</b>
Geldfluss aus Betriebstätigkeit		
Jahresergebnis vor Fondsveränderungen	694'260	0
Abschreibungen auf Sachanlagen	157'957	186'433
Veränderung kurzfristige Forderungen	-20'288	63'624
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzung	-26'767	-110'305
Veränderung übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	-590'458	205'085
Veränderung passive Rechnungsabgrenzung	-1'526'978	331'091
<b>Geldfluss aus Betriebstätigkeit</b>	<b>-1'312'274</b>	<b>675'928</b>
Investitionen/Desinvestitionen in Sachanlagen	-63'231	-69'952
Investitionen/Desinvestitionen in Wertschriften und Darlehen	-813'784	-669'756
<b>Geldfluss aus Investitionstätigkeit</b>	<b>750'553</b>	<b>-739'708</b>
<b>Total Veränderung netto flüssige Mittel</b>	<b>-561'721</b>	<b>-63'780</b>
Nachweis der Veränderung netto flüssige Mittel:		
Bestand per 1. Januar	5'930'622	5'994'403
Bestand per 31. Dezember	5'368'901	5'930'622
Veränderung flüssige Mittel	-561'721	-63'781

## Rechnung über die Veränderung des Kapitals

### Grundsätze zur Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Die Rechnung über die Veränderung des Kapitals zeigt die Entwicklung des Vereinskapitals sowie des Fonds für laufende Projekte und allfällige, frei verfügbare Fonds.

#### Mittel aus Eigenfinanzierung 2021

	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Transfers	Endbestand
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Erarbeitetes freies Kapital	650'000	0	0	0	650'000
Jahresergebnis	0	0	0	0	0
<b>Erarbeitetes Kapital</b>	<b>650'000</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>650'000</b>
Fonds für Personal	400'000	100'000	0	0	500'000
Fonds für laufende Projekte	8'333'347	1'574'513	0	-1'705'548	8'202'312
Fonds für Nothilfe	1'000'000	1'003'786	-971'702	0	1'032'084
Erneuerungsfonds für Liegenschaften	618'223	181'777			800'000
<b>Total freie Fonds</b>	<b>10'351'569</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>-1'705'548</b>	<b>10'534'396</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>11'001'569</b>	<b>1'285'563</b>	<b>-971'702</b>	<b>-1'705'548</b>	<b>11'184'296</b>

#### Zweckgebundene Fonds

Zweckgebundener Fonds Sachspenden <sup>1)</sup>	1'800	0	0	0	1'800
Zweckgebundener Fonds aus zweckgebunden Spenden	0	4'096'239	-5'290'355	1'705'548	511'432
Fonds Netzwerk Vision 2020	12'574	0	0	0	12'574
Infrastruktur Fonds	330'000	0	0	0	330'000
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	<b>344'374</b>	<b>4'096'239</b>	<b>-5'290'355</b>	<b>1'705'548</b>	<b>855'8063</b>

Mit dem Fonds für das Personal werden spezielle Personalprojekte wie Umschulungen sowie Notfälle bei Auslandseinsätzen berücksichtigt.

Mit den Fonds für laufende Projekte und Nothilfe werden Mittel ausgeschieden, um die Finanzierung der laufenden Projekte und der Nothilfe in den Armutsgemeinden nachhaltig sicherzustellen. Ein ordentlicher Abschluss der Projekte wird dadurch sichergestellt. Mit dem Erneuerungsfonds für Liegenschaften werden die Kosten abgegrenzt, welche für den Erhalt der geschenkten Liegenschaften erwartet werden.

<sup>1)</sup> Die Spenderin der Liegenschaft hat zusammen mit der Sachspende gewisse Auflagen verfügt. Für diesen Zweck ist ein Teil der Sachspende zweckgebunden berücksichtigt.

## Mittel aus Eigenfinanzierung 2020

	Anfangsbestand	Zuweisung	Verwendung	Transfers	Endbestand
	CHF	CHF	CHF	CHF	CHF
Erarbeitetes freies Kapital	525'811	124'189	0	0	650'000
Jahresergebnis	0	0	0	0	0
<b>Erarbeitetes Kapital</b>	<b>525'811</b>	<b>124'189</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>650'000</b>
Fonds für Personal	400'000	0	0	0	400'000
Fonds für laufende Projekte	6'319'328	2'014'020	0	0	8'333'347
Fonds für Nothilfe	264'842	735'158	0	0	1'000'000
Erneuerungsfonds für Liegenschaften	624'342	0	-6'119	0	618'223
<b>Total freie Fonds</b>	<b>7'608'512</b>	<b>2'749'179</b>	<b>-6'119</b>		<b>10'351'569</b>
<b>Total Organisationskapital</b>	<b>8'134'323</b>	<b>2'873'368</b>	<b>-6'119</b>		<b>11'001'569</b>
<b>Zweckgebundene Fonds</b>					
Zweckgebundener Fonds Sachspenden	1'800	0	0	0	1'800
Zweckgebundener Fonds aus zweckgebunden Spenden	2'857'248	4'289'815	-7'147'063	0	0
Fonds Netzwerk Vision 2020	14'000	0	-1'426	0	12'574
Fonds für die Defizitgarantie Ghana	8'574	0	-8'574	0	0
Infrastruktur Fonds	330'000	0	0	0	330'000
<b>Total zweckgebundene Fonds</b>	<b>3'211'622</b>	<b>4'289'815</b>	<b>-7'157'063</b>	<b>0</b>	<b>344'374</b>



## **Anhang zur Jahresrechnung**

### **Allgemeine Rechnungslegungsgrundsätze**

Die Rechnungslegung erfolgt nach Massgabe der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER, Kern FER & 21) und entspricht dem schweizerischen Obligationenrecht sowie den Bestimmungen der Statuten. Die Jahresrechnung vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CBM (Schweiz).

Die Darstellung der Kostenstruktur basiert auf der Zewo-Methode zur Aufwandberechnung für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration.

### **Konsolidierungskreis**

Die CBM (Schweiz) war Trägerverein und bis 31.12.2019 Mitglied von CBM International (CBMI). Die CBM (Schweiz) wickelt ihre Projekte aus Kostengründen über CBM e.V. zusammen mit den Schwestervereinen ab. Der Trägerverein und die Schwestervereine sind finanziell, personell und in Entscheidungen unabhängig.

Seit dem 1.1.2020 ist die CBM (Schweiz) Mitglied von CBM Global Disability Inclusion. Die Projekte werden weiterhin über die gleichen Kanäle abgewickelt.

### **Vision 2020**

Die CBM (Schweiz) war Gründungsmitglied des «Schweizerischen Komitees zur Verhütung der Armutblindheit / Vision 2020 – Das Recht auf Sehen, Thalwil». Dieses Komitee vertrat die Interessen der globalen Blindheitsverhütungskampagne und bündelte in der Schweiz Kräfte, die in der Blindheitsverhütung aktiv sind. Die CBM (Schweiz) leistete daran einen finanziellen Beitrag und stellte den Präsidenten und Kassier. Der Verein wurde am 30.3.2017 aufgelöst. Ein Teil des Vermögens wurde auf die CBM übertragen (siehe Rechnung über die Veränderung des Kapitals, Fonds Netzwerk Vision 2020 und Fonds für die Defizitgarantie Ghana).

Im Berichtsjahr wurden kleinere Beträge direkt in den Einsatzländern bewilligt und bezahlt.

### **Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze**

Die Bewertung der Bilanzpositionen ist zu Marktwerten am Bilanzstichtag erfolgt. Die Buchhaltung wird in Schweizer Franken geführt. Aktiv- und Passiv-Bestände in Fremdwährungen werden zu Devisenschlusskursen der ESTV umgerechnet. Die CBM (Schweiz) führt nur Fremdwährungspositionen in Euro und US-Dollar. Transaktionen zu Partnern in den verschiedenen Einsatzgebieten erfolgen zu den jeweiligen Tageskursen bei der Zahlung, wobei immer das Angebot zwischen mindestens zwei Anbietern verglichen wird.

Spenden in Fremdwährungen werden nicht umgetauscht, sondern für Zahlungen in Partnerländern direkt verwendet (keine doppelten Umrechnungen).

### **Kassenbestand und Guthaben bei Post- und Kreditinstituten**

Diese Positionen umfassen Kassenguthaben und Fremdwährungen. Zurzeit sind keine kurzfristigen Geldanlagen vorhanden.

### **Übrige kurzfristige Forderungen**

Diese Position umfasst Forderungen gegenüber Dritten und rückforderbare Verrechnungssteuern am Bilanzstichtag. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert. Bei Bedarf werden Einzelwertberichtigungen vorgenommen.

## **Aktive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Aktivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## **Sachanlagen**

Diese Position umfasst sämtliche Anschaffungen, welche die CBM (Schweiz) für die Leistungserbringung und Verwaltung selbst benötigt. Die Bewertung erfolgt zum Anschaffungswert abzüglich der planmässig vorgenommenen Abschreibungen. Einzelanschaffungen unter CHF 800 werden nicht aktiviert. Es wird wie folgt linear abgeschrieben.

<b>Anlagekategorie</b>	<b>Nutzungsdauer in Jahren</b>
Mobiliar	6
Maschinen	6
EDV	3
Fahrzeuge	3
Telefonanlage	5
Gebäude GuK, Thalwil	50
Grundausbau GuK, Thalwil	20
Ausbau vermieteten Büroräumlichkeiten	10

## **Immobilien zweckgebunden**

Die Liegenschaft ist zum Schenkungswert bilanziert und wird nicht abgeschrieben.

## **Wertschriften und Darlehen**

Die Wertschriften sind zum jeweiligen Marktwert vom Bilanzstichtag und das Darlehen zum Nominalwert unter Berücksichtigung der Bonität des Darlehensnehmers bilanziert.

## **Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten**

Diese Position umfasst Forderungen von Dritten und CBM e.V. am Bilanzstichtag zum Nominalwert.

## **Passive Rechnungsabgrenzung**

Diese Position umfasst die aus der sachlichen und zeitlichen Abgrenzung der einzelnen Aufwand- und Ertragspositionen resultierenden Passivpositionen. Die Bewertung erfolgt zum Nominalwert.

## **Organisationskapital**

Diese Position umfasst die im Rahmen des statutarischen Zwecks der CBM Schweiz einsetzbaren Mittel.

## Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Bilanz

### 1) Übrige kurzfristige Forderungen

	<b>2021</b> <b>CHF</b>	<b>2020</b> <b>CHF</b>
Guthaben Verrechnungssteuer	9'324	1'974
Durchgangskonto div.	25'327	12'464
Durchgangskonto Baumgartner Immobilien	34'341	34'266
<b>Total</b>	<b>68'992</b>	<b>48'704</b>

Baumgartner Immobilien führt im Auftrag der CBM (Schweiz) die Liegenschaften Forchstrasse Zürich und GuK Thalwil.

### 2) Aktive Rechnungsabgrenzung

	<b>2021</b> <b>CHF</b>	<b>2020</b> <b>CHF</b>
Aktive Rechnungsabgrenzungen	232'028	64'855
Vorauszahlungen		
- BVG Prämien	248'856	305'892
- Nebenkosten Liegenschaften	19'560	20'093
Drucksachen	52'748	67'415
Marchzinsen	0	370
Sachspenden in Transit	33'000	100'800
<b>Total</b>	<b>586'192</b>	<b>559'425</b>

Im Berichtsjahr haben wir den maximalen Betrag in die Pensionskasse einbezahlt. Dieses Konto wird, im Gegensatz zu den Guthaben auf den Bank- und Postkonti, noch minimal verzinst.

Sachspenden in Transit beinhalten alle Sachspenden, die noch nicht in Partnerländer verschickt werden konnten (Brillen, Gläser, Instrumente).

### 3) Mobilien

<b>Anlagespiegel 2021</b>	<b>Bestand am</b> <b>1.1.2021</b>	<b>Investitionen</b>	<b>Abschrei-</b> <b>bungen</b>	<b>Bestand am</b> <b>31.12.2021</b>
Mobiliar und Maschinen	42'261	19'444	-14'526	47'179
EDV und CRM	70'933	43'786	-41'202	73'517
<b>Total Mobilien</b>	<b>113'194</b>	<b>63'230</b>	<b>-55'728</b>	<b>120'696</b>

Im Berichtsjahr wurden weitere Investitionen in die Digitalisierung der Administration getätigt.

<b>Anlagespiegel 2020</b>	<b>Bestand am</b> <b>1.1.2020</b>	<b>Investitionen</b>	<b>Abschrei-</b> <b>bungen</b>	<b>Bestand am</b> <b>31.12.2020</b>
Mobiliar und Maschinen	47'000	10'534	- 15'273	42'261
EDV und CRM	79'225	59'418	- 67'710	70'933
Telefonanlage	1'220	0	- 1'220	0
<b>Total Mobilien</b>	<b>127'445</b>	<b>69'952</b>	<b>- 84'203</b>	<b>113'194</b>

#### 4) Immobilien

<b>Anlagespiegel 2021</b>	<b>Bestand am</b>		<b>Abschrei- bungen</b>	<b>Bestand am</b>
	<b>1.1.2021</b>	<b>Investitionen</b>		
Wohnung in Steckborn	180'000	0	0	180'000
Immobilie GUK Thalwil	3'077'572	0	-62'037	3'015'535
Ausbau GUK Thalwil	347'919	0	-29'986	317'933
Ausbau vermietete Räume GUK Thalwil	37'691	0	-10'206	27'485
<b>Total Immobilien</b>	<b>3'643'182</b>	<b>0</b>	<b>-102'229</b>	<b>3'540'953</b>

<b>Anlagespiegel 2020 (Vorjahr)</b>	<b>Bestand am</b>		<b>Abschrei- bungen</b>	<b>Bestand am</b>
	<b>1.1.2020</b>	<b>Investitionen</b>		
Wohnung in Steckborn	180'000	0	0	180'000
Immobilie GUK Thalwil	3'139'609	0	-62'037	3'077'572
Ausbau GUK Thalwil	377'905	0	-29'986	347'919
Ausbau vermietete Räume GUK Thalwil	47'898	0	-10'207	37'691
<b>Total Immobilien</b>	<b>3'745'412</b>	<b>0</b>	<b>-102'230</b>	<b>3'643'182</b>

#### 5) Wertschriften und Darlehen

	<b>2021 CHF</b>	<b>2020 CHF</b>
Wertschriften	131'950	939'736
Hypothek, Darlehen, Schuldbriefe	527'995	533'995
<b>Total</b>	<b>659'945</b>	<b>1'473'731</b>

Im Berichtsjahr wurden alle nicht an Termine gebundenen Wertschriften veräussert. Alle Wertschriften stammen aus Nachlässen, die CBM (Schweiz) investiert nicht aktiv in Wertschriften.

#### 6) Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten

	<b>2021 CHF</b>	<b>2020 CHF</b>
Verbindlichkeiten CHF allgemein	208'052	191'670
Verbindlichkeiten CBM e.V.	0	153'200
Durchgangskonto div.	0	453'640
<b>Total Verbindlichkeiten</b>	<b>208'052</b>	<b>798'510</b>

Auf der Position «Durchgangskonto div.» waren im Jahr 2020 noch Erträge aus Vermächtnissen verbucht, die noch nicht abgeschlossen waren. Aus diesen Vermächtnissen hätten noch Forderungen in noch nicht quantifizierbarer Höhe anfallen können, daher wurde der ganze Betrag von CHF 453'640 als Forderung verbucht. Dieser Betrag wurde 2021 aufgelöst (Ertrag).

## 7) Passive Rechnungsabgrenzungen

	<b>2021</b> <b>CHF</b>	<b>2020</b> <b>CHF</b>
Rückstellungen	300'000	1'873'424
Passive Rechnungsabgrenzungen	167'427	120'981
<b>Total Abgrenzungen</b>	<b>467'427</b>	<b>1'994'405</b>

Die im Vorjahr getätigten Rückstellungen für die Reorganisation von CBM Global wurden bis auf CHF 300'000 aufgelöst.

## Anmerkungen zu einzelnen Positionen der Betriebsrechnung

## 8) Betriebsertrag

	<b>2021</b> <b>CHF</b>	<b>2020</b> <b>CHF</b>
Spenden	6'605'530	6'581'391
Erbschaften / Vermächtnisse	1'511'340	4'193'329
Zuwendungen der öffentlichen Hand (Kantone, Gemeinden)	276'000	285'000
Zuwendungen DEZA	3'620'000	110'000
Zuwendungen institutionelle Spender	975'284	861'067
Zuwendung der Glückskette	770'415	460'387
Sachspenden	262'400	182'264
Dienstleistungsertrag	33'799	22'667
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>14'054'768</b>	<b>12'696'105</b>

## Aufteilung nach Zweckbestimmung

	<b>2021</b> <b>CHF</b>	<b>2020</b> <b>CHF</b>
Zweckbestimmte Mittel	5'993'960	4'289'815
Freie Mittel inkl. Vermächtnisse	8'060'808	8'406'290
<b>Total Betriebsertrag</b>	<b>14'054'768</b>	<b>12'696'105</b>

## 9) Projektarbeit

	<b>2021</b> <b>CHF</b>	<b>2020</b> <b>CHF</b>
Projektzahlungen an Einsatzländer	11'340'222	8'709'913
Koordination Internationale Zusammenarbeit	336'448	307'015
Projektbegleitaufwand CH inkl. Anteile Personal- und Administrationskosten	561'593	514'758
Projekte CH; Bildungs-, Sensibilisierungs- und Informa- tionsarbeit inkl. Anteile Personal- & Administration	622'083	538'627
<b>Total Aufwendung für Projekte</b>	<b>12'860'346</b>	<b>10'070'313</b>

## 10) Administrativer Aufwand

	<b>2021</b> <b>CHF</b>	<b>2020</b> <b>CHF</b>
Personalaufwand Verwaltung	249'036	244'176
Miete, Heizung, Strom	33'683	33'742
IT, Büromaschinen, Telefon, Büromaterial	152'084	135'487
Allgemeiner Sachaufwand	200'422	94'011
<b>Total Administrativer Aufwand</b>	<b>635'225</b>	<b>507'416</b>

## 11) Finanzergebnis

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Zinserträge	16'438	17'089
Wertschriften Berichtigung / Wechselkurserfolg	195'243	46'973
Liegenschaftenerfolg	186'700	180'830
<b>Total Finanzergebnis</b>	<b>398'381</b>	<b>244'892</b>

## 12) Ausserordentliches Ergebnis

	<b>2021</b>	<b>2020</b>
	<b>CHF</b>	<b>CHF</b>
Ausserordentliche Erträge	1'546'289	572
Ausserordentlicher Aufwand CBM-Reorganisation	-4'774	-817'103
<b>Total Ausserordentliches Ergebnis</b>	<b>1'541'515</b>	<b>-816'531</b>

Die umfassende Reorganisation der globalen CBM-Strukturen wurde bis Ende 2021 grösstenteils abgewickelt. Die CBM (Schweiz) ist vertraglich an die Kosten der Neuorganisation gebunden.

### 13) Übrige Erläuterungen

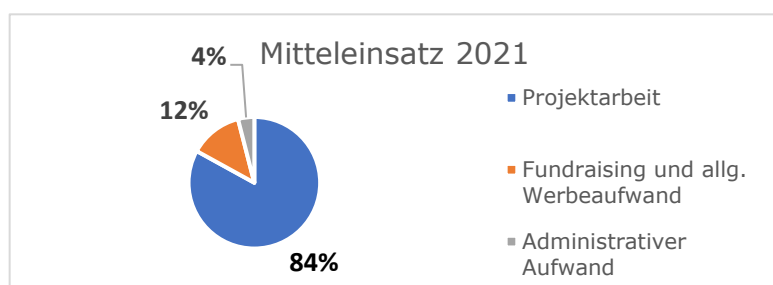
Die Darstellung der Kostenstruktur basiert auf der Zewo-Methode zur Aufwandberechnung für Projekte oder Dienstleistungen, Mittelbeschaffung und Administration.

Als **Projektaufwand** werden alle Aufwendungen aufgeführt, welche einen direkten Beitrag an die Erreichung der statuarischen Zielsetzungen der CBM (Schweiz) leisten.

Die **Mittelbeschaffung und das Fundraising** zeigen die Kosten aller Aktivitäten der CBM (Schweiz) für die Mailings und Spenderbetreuung sowie für Werbung in Print- und elektronischen Medien.

Als **administrativer Aufwand** werden Aufwendungen offengelegt, die lediglich indirekt einen Beitrag an die Programmleistungen der CBM (Schweiz) leisten und damit von Projektpartnern und Zielgruppen nicht unmittelbar erfahren werden. Sie stellen die Grundfunktion des Vereins CBM (Schweiz) sicher. Mit Bedacht wird die Administration stetig vereinfacht und deren Kosten durch effizienteres Arbeiten tief gehalten.

<b>Aufteilung Kosten 2021</b>	<b>Projektarbeit</b>	<b>Fundraising und allg. Werbeaufwand</b>	<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>Total</b>	<b>%</b>
Direkte Projektbeiträge	11'343'222			11'343'222	74%
Personalaufwand	1'238'699	660'601	<b>249'036</b>	2'148'336	14%
Sachaufwand	278'425	1'144'234	<b>228'232</b>	1'650'891	11%
Abschreibungen	0	0	<b>157'957</b>	157'957	1%
<b>Total</b>	<b>12'860'346</b>	<b>1'804'835</b>	<b>635'225</b>	<b>15'300'406</b>	100%
Anteil	84%	12%	4%		



<b>Aufteilung Kosten 2020</b>	<b>Projektarbeit</b>	<b>Fundraising und allg. Werbeaufwand</b>	<b>Administrativer Aufwand</b>	<b>Total</b>	<b>%</b>
Direkte Projektbeiträge	8'709'913	0	0	8'709'913	72%
Personalaufwand	969'524	617'893	244'176	1'831'593	15%
Sachaufwand	390'876	742'411	263'240	1'396'527	12%
Abschreibungen	0	0	186'433	186'433	1%
<b>Total</b>	<b>10'070'313</b>	<b>1'360'304</b>	<b>693'849</b>	<b>12'124'466</b>	100%
Anteil	83%	11%	6%		

	<b>31.12.2021</b>	<b>31.12.2020</b>
<b>Reiseaufwand</b>		
Projektbegleitung, Kommunikation aus Projekten, inkl. Koordination	7'977	7'025
Weiterbildungsaufwand	36'270	6'854
Anzahl Mitarbeitende	25	25
Anzahl Vollzeitstellen	17	18.2

### **Entlöhnung Geschäftsleitung**

Für die sechs Mitglieder des Leitungsteams wurden im Jahr 2021 gesamthaft Lohnkosten im Betrag von CHF 613'132 (Vorjahr: CHF 602'602) verbucht.

Für Sitzungen und Retraiten arbeitet der Vorstand der CBM (Schweiz) ohne Entschädigung. Ein Teilbetrag von CHF 1'014 (Vorjahr: CHF 228) an die effektiven Aufwendungen des Vorstandes wurden übernommen.

### **Informationsarbeit und Mittelbeschaffung**

Auch 2021 konnte die CBM (Schweiz) von branchenüblichen Sonderkonditionen und Rabatten für Non-Profit-Organisationen profitieren. Dies betraf vor allem Füllerinserte, Plakate, Radio- und TV-Spots, Kino-Werbung sowie Anzeigen im Internet. Zudem haben auch weitere Firmen grosszügige Rabatte für Dienstleistungen, welche die CBM (Schweiz) bezogen hat, gewährt.

### **Unentgeltliche Leistungen**

Die Präsidentin und die Vorstandsmitglieder der CBM (Schweiz) erbringen ihre Leistungen ehrenamtlich. Sie arbeiteten 2021 im Umfang von ca. 555 Stunden (Vorjahr: 550 Stunden) unentgeltlich. Mitglieder und Nahestehende haben in administrativen Aufgaben und Sensibilisierungstätigkeiten ca. 100 Einsatzstunden (Vorjahr: 120 Stunden) ehrenamtlich geleistet. Die CBM-Botschafterinnen und -Botschafter haben im Jahr 2021 ca. 40 Stunden (Vorjahr: 70 Stunden) unentgeltlich für die CBM (Schweiz) aufgewendet. Alle Einsätze der freiwilligen Helfenden waren coronabedingt tiefer.

### **Ereignisse nach dem Bilanzstichtag**

Es sind keine wesentlichen Ereignisse nach dem Bilanzstichtag bekannt, welche die Jahresrechnung 2021 beeinflussen könnten.

### **Risikobeurteilung**

Um die Übereinstimmung des Jahresabschlusses der Organisation mit den anzuwendenden Rechnungslegungsregeln und die Ordnungsmässigkeit der Berichterstattung zu gewährleisten, sind interne Vorkehrungen getroffen worden. Diese beziehen sich auf zeitgemässe Buchhaltungssysteme und -abläufe ebenso wie auf die Erstellung des Jahresabschlusses. Im abgelaufenen Geschäftsjahr sind keine Risiken identifiziert worden, die zu einer wesentlichen Korrektur der im Jahresabschluss dargestellten Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Unternehmens führen könnten.



## **Leistungsbericht**

### **Zweck des Vereins**

(Auszug aus den Statuten)

#### **§ 2 Zweck des Vereins**

Der Verein ist ein international tätiges, christliches Hilfswerk, das sich für Menschen mit Behinderungen in Entwicklungsgebieten, insbesondere in Afrika, Asien und Lateinamerika, einsetzt. Er verfolgt das Ziel, dass in Entwicklungsgebieten Menschen mit Behinderungen geheilt, rehabilitiert und in die Gesellschaft integriert werden. Sein Hauptzweck besteht darin, die Lebensqualität der ärmsten Menschen mit Behinderungen nachhaltig zu verbessern und Behinderungen vorzubeugen.

Dieser Dienst am Mitmenschen in den Entwicklungsgebieten wird ohne Ansehen des Glaubens, der Ethnie, des Geschlechts oder der Nationalität ausgeübt, und zwar nach Möglichkeit in partnerschaftlichem Zusammenwirken mit lokalen Kirchen und Organisationen von und für Menschen mit Behinderungen, NGOs, INGOs und anderen Institutionen /Organisationen vor Ort. Die CBM verfolgt diese Schwerpunkte aus ihrer christlichen Motivation.

Der Verein verfolgt die folgenden Ziele:

- a) das Verhüten von Blindheit und anderen Behinderungen, sowie von Krankheiten, die zu Behinderungen führen können, durch medizinische Vorsorge, Gesundheitsaufklärung und die Verbesserung von Hygiene, Ernährung und Unterkunft;
- b) die Behandlung von Krankheiten, die Blindheit und andere Behinderungen verursachen;
- c) die schulische und berufliche Bildung und Integration von Menschen mit Behinderungen wie z.B. jegliche Art der Sinnesbehinderung wie Blindheit und Sehbehinderung, Gehörlosigkeit, Taubblindheit, sowie körperliche und psychische Behinderung und Beeinträchtigung, Lernschwierigkeiten und -behinderung;
- d) die Ausbildung von Fachkräften für die umfassenden Aufgaben der Entwicklungszusammenarbeit (z.B. in Medizin, DID Disability Inclusive Development, CBID Community Based Inclusive Development, Management);
- e) die Hilfe bei Katastrophen im jeweiligen Arbeitsgebiet, sowie deren Prävention (DiDRR Disability Inclusive Disaster Risk Reduction);
- f) die umfassende Armutsbekämpfung;
- g) Information und Sensibilisierung der Schweizer Öffentlichkeit durch Bildungsarbeit, entsprechende Veranstaltungen, Publikationen, Medienarbeit (an Schulen, Kirchen, öffentlichen Veranstaltungen usw.) und bewusstseinsbildende Massnahmen für die Anliegen von Menschen mit Behinderungen; und
- h) Advocacy für die Rechte von Menschen mit Behinderungen im In- und Ausland

Der Verein verfolgt vorwiegend Ziele der sozialen und humanitären Entwicklung (DID) in den Entwicklungsgebieten durch:

- a) Gewähren von Sach- und Geldleistungen;
- b) Entsendung, Ausbildung und Betreuung von in- und ausländischen Fachkräften; sowie
- c) materielle und immaterielle Unterstützung medizinischer und karitativer Projekte und Programme.

Der Verein arbeitet mit einheimischen Partnerorganisationen zusammen und bildet lokale Fachkräfte aus. Gemeinsam mit diesen erbringt er rehabilitative, vorbeugende und pädagogische Hilfe, wobei er grossen Wert auf eine nachhaltige und inklusive (DID) Entwicklungszusammenarbeit legt und sich dafür einsetzt, dass Barrieren abgebaut und Menschen mit Behinderungen gleichberechtigten Zugang zu allen Dienstleistungen und Institutionen erhalten. Er kann andere Organisationen mit ähnlicher ideeller Zielsetzung durch Fachpersonal und Sachkenntnis bzw. deren Vermittlung sowie mit materiellen Werten unterstützen, ausschliesslich jedoch in Zusammenhang mit seiner unmittelbaren, eigenen Tätigkeit im Rahmen des Vereinszweckes. So sollen im Katastrophenfall Menschen mit Behinderungen Hilfeleistungen von verschiedenen Seiten erhalten.

Der Verein bedient sich einer Geschäftsstelle zur Werbung und zur Pflege eines Spenderkreises durch Öffentlichkeitsarbeit im In- und Ausland, sowie zur Projektkoordination und -abwicklung, in Kooperation mit anderen Einrichtungen der CBM International (CBM e.V.) im In- und Ausland.

Der Verein führt das Werk von Pastor Ernst J. Christoffel fort, der 1908 im Orient die christliche Missionsdiakonie für notleidende Sinnesbehinderte und Körperversehrte, Witwen, Waisen, Kranke und Hungernde begann. Er ist der Nachfolgeverein des Vereins Christoffel Blindenmission, welcher wiederum der Nachfolgeverein der Christlichen Blindenmission war.

## **Vorstand 2021**

Die Zusammensetzung des Vorstandes im Berichtsjahr.

### **Präsidentin**

Frau Sonja Kronberger van Lier  
Business Development  
Wollerau  
Seit 6.6.2015

### **Vize-Präsident**

Herr Boris Voirol  
Market Development Manager  
Grandson  
Seit 18.6.2011

### **Mitglieder**

Herr Dr. med. Peter Dekker  
Augenarzt  
Bülach  
Seit 5.6.2019

Herr Martin Lehmann  
Unternehmer  
Neerach  
Seit 6.6.2015

Frau Susanne Brandl  
Volljuristin  
Global Patient Partnership Principal Director  
Möhlín  
Seit 6.6.2021

### **Geschäftsleiter**

Herr Hansjörg Baltensperger  
Thalwil

Der Vorstand bildet verschiedene Kommissionen zur Unterstützung der Geschäftsstelle. Allfällige Interessenbindungen werden regelmässig überprüft.

Die CBM (Schweiz) hat auch 2021 zielgerichtet und im Rahmen der Strategie sowie der Statuten zugunsten der Menschen mit Behinderungen in Armutsgebieten gearbeitet und einen wesentlichen Beitrag zur Linderung der Not in dieser Welt geleistet.

## Projektzahlungen Einsatzländer

Die Aufwendungen für internationale Projekte werden durch das internationale Büro der CBM administriert. Die Aufwendungen verteilen sich im Berichtsjahr wie folgt:

	2021	2020
<b>Schwerpunktländer</b>	79.7%	82%
Burkina Faso	16.0%	13%
Kenia	6.0%	3%
Simbabwe	5.5%	8%
Madagaskar	11.0%	10%
<b>Total Afrika</b>	<b>38.5%</b>	<b>34%</b>
Nepal	9.7%	8%
Pakistan	1.0%	8%
Indien	5.0%	8%
Indonesien	9.0%	7%
Laos	4.0%	3%
<b>Total Asien</b>	<b>28.7%</b>	<b>34%</b>
Bolivien	12.5%	14%
<b>Total Lateinamerika</b>	<b>12.5%</b>	<b>14%</b>

	2021	2020
<b>Andere Länder</b>	20.3%	18%
Guinea	2.0%	3%
Niger	1.8%	4%
Uganda	0.9%	1%
Kamerun	0.9%	1%
Tansania	0.0%	1%
<b>Total Afrika</b>	<b>5.6%</b>	<b>10%</b>
Vietnam	1.0%	1%
<b>Total Asien</b>	<b>1.0%</b>	<b>1%</b>
Guatemala	1.0%	4%
Peru	1.0%	1%
<b>Total Lateinamerika</b>	<b>2.0%</b>	<b>5%</b>
Weltweite Aktivitäten	11.7%	2%
<b>Total Weltweit</b>	<b>11.7%</b>	<b>2%</b>

## Leistungsbericht

	<b>Total 2021</b>	<b>Davon Kinder</b>
<b>Augengesundheit</b>		
Konsultationen	238'132	73'419
Operationen am Grauen Star	13'901	612
Lidoperationen Trachom	132	0
Weitere augenmedizinische Eingriffe	5'735	516
Davon ROP-Behandlungen, um Frühgeborene vor Erblindung zu retten	0	21
<b>Ohrengesundheits</b>		
Konsultationen	871	336
Anpassung von neuem Hörgerät	113	50
Behandlungen	299	103
<b>Orthopädische Hilfe</b>		
Konsultationen Körperbehinderung	2'103	1'383
Operationen zur Korrektur einer körperlichen Behinderung	173	173
Anpassung von Prothesen	881	852
Abgabe von Gehhilfen	278	116
Abgabe von Rollstühlen	95	58
<b>Therapien</b>		
Physio- oder Ergotherapie	3'854	2'283
Sprachtherapie und Erlernen der Gebärdensprache	694	614
<b>Psychische Gesundheit</b>		
Konsultationen	2'852	768
<b>Nothilfe</b>		
Individuelle finanzielle Nothilfe	8'555	0
<b>COVID-19</b>		
Präventionskampagnen und Verhaltenskurse (Schulen und Gemeinden)	74'876	40'333
Haushalte, die während Corona-Lockdowns von Nahrungsmittelhilfe profitierten	2'001	

## **Kommentar zur Jahresrechnung**

### **Erfolgsrechnung**

#### **Zusammenfassung**

Das zweite Geschäftsjahr unter Auflagen durch das Coronavirus schliesst mit einem Verlust von rund CHF 1,2 Mio ab.

Das Total der Spendenerträge betrug CHF 14'054'769 (Vorjahr: CHF 12'696'105). Die einzelnen Ertragskategorien haben sich dabei sehr unterschiedlich entwickelt. Die grösseren Erträge der Direktion für Entwicklung und Zusammenarbeit (DEZA) waren so budgetiert und betragen im Berichtsjahr CHF 3'620'000. Der Zuwachs von CHF 3'510'000 gegenüber dem Vorjahr ist auf den neuen Vertrag mit der DEZA zurückzuführen.

Die Zuwendungen der Glückkette waren erneut sehr erfreulich und lagen um CHF 310'000 höher als 2020. Andere Gelder der öffentlichen Hand waren auf Vorjahresniveau bei CHF 276'000 (Vorjahr: CHF 285'000).

Die Einnahmen aus Vermächtnissen lagen leicht über Budget und betragen CHF 1'511'340, im Vergleich zum Vorjahr waren sie jedoch viel tiefer (CHF 4'193'328).

Auch die Erträge aus privaten Spenden waren leicht höher, nämlich CHF 6'605'531 gegenüber dem Vorjahr mit CHF 6'581'391. Zusammen mit den Eigenleistungen und den Sachspenden wurde das erwähnte Total von über CHF 14 Millionen erzielt.

Die Ausgaben für Projekte in unseren Partnerländern betragen im Berichtsjahr total CHF 11'343'222 (Vorjahr: CHF 8'709'913). Der Gesamtaufwand betrug im Berichtsjahr CHF 15'300'406 (Vorjahr: CHF 12'124'466), wodurch ein Verlust von CHF 1'245'636 vor Fondsverbuchungen realisiert wurde (Vorjahr: Verlust von CHF 571'639).

Die von der CBM (Schweiz) finanzierten Programme und Projekte in den Entwicklungsgebieten, im Umfang von CHF 12'860'346 (Vorjahr: CHF 10'070'313), werden von den Länderbüros der CBM sowie von Fachpersonen der CBM (Schweiz) begleitet. Administriert werden sie in Deutschland von der internationalen CBM-Stelle für Projektkoordination. Deren Wirtschaftsprüfer bestätigt, dass die statutarische Verwendung durch die zuständigen Regionalbüros kontrolliert sowie durch Berichte von im Land ansässigen Prüfern nachgewiesen worden ist. Vertreter der CBM (Schweiz) besuchen regelmässig Projekte. Dabei kontrollieren und fördern sie die Qualität der geleisteten Arbeit. Im Berichtsjahr wurden aufgrund der Coronasituation keine Länder besucht, alle Kontrollen wurden virtuell und durch lokale Fachpersonen abgedeckt.

Bei der CBM (Schweiz) wird die statutarische Verwendung durch regelmässige Abrechnung seitens der jeweiligen Projektträger nachgewiesen. Die sachliche und finanzielle Kontrolle bei der Projektauswahl und -abwicklung wird sichergestellt, indem sowohl die CBM (Schweiz) als auch die internationale Stelle für Projektkoordination nach einem vorgegebenen Verfahren an den Entscheiden beteiligt sind, was die notwendige Funktionentrennung gewährleistet. Zur Auszahlung von Mitteln bedarf es der Doppelunterzeichnung.

Die Rechnungslegung entspricht den gesetzlichen Vorschriften sowie den Rechnungslegungsgrundsätzen von Swiss GAAP FER (inkl. FER 21). Darüber hinaus entspricht die Jahresrechnung den Grundsätzen und Richtlinien der Stiftung Zewo.

Kontrollstelle ist Von Graffenried Bern und Zürich. Die Prüfung erfolgte am 17. März 2022 in Thalwil.

## Internationale Programme und Projektarbeit

Im Berichtsjahr 2021 unterstützte die CBM (Schweiz) 59 Projekte, dabei verteilten sich die Projektmittel an Partner geographisch wie folgt: 44,1 Prozent der Mittel flossen nach Afrika, 29,7 Prozent nach Asien und 14,5 Prozent nach Lateinamerika. 11,7 Prozent wurden für globale Interventionen eingesetzt.

Gesamthaft wendete die CBM (Schweiz) für die Programme in Einsatzländern 7,8 Mio. CHF auf (Betrag inkl. Sachspenden im Umfang von CHF 0,33 Mio.). Rund 80 Prozent der Projektmittel flossen in die acht Schwerpunktländer Burkina Faso, Madagaskar, Kenia, Simbabwe, Nepal, Laos, Bangladesch und Bolivien sowie nach Indonesien in längerfristige Rehabilitationsprogramme nach Nothilfesituationen. Im Jahr 2021 haben wir einen weiteren Schritt zur Umgestaltung des Programms im Hinblick auf mehr Föderationssynergien mit CBM Australien, CBM UK, CBM Neuseeland und CBM Irland vollzogen: Wir haben den Beitrag zum Programm Kenia gesteigert, wir sind in Simbabwe mit drei Projekten aktiv, davon zwei in Blindheitsprävention, und wir leisten weiter Nothilfe in Bangladesch, wo wir überdies langfristige Entwicklungsprojekte vorbereiten. Die Projekte in Guatemala haben wir beendet. Die übrigen Projektmittel unterstützen regionale Projekte, wie zum Beispiel die Ausbildung von Ophthalmologinnen und Ophthalmologen in Guinea (10%) sowie Schwerpunktprojekte der internationalen Solidarität mit Institutionen, die ihre sozialen Leistungen nicht nachhaltig lokal finanzieren können. Diese gewährleisteten Kindern und Erwachsenen mit Behinderungen in weiteren Ländern Zugang zu medizinischer Versorgung, Rehabilitation und anderen lebensnotwendigen Diensten.

Für augenmedizinische Programme und weitere Programme im Bereich Augengesundheit setzte die CBM (Schweiz) 37 Prozent der Projektmittel ein. 20 Prozent wurden in Projekten der gemeindenahen inklusiven Entwicklung für Menschen mit Behinderungen aufgewendet. 20 Prozent flossen in die Nothilfe und inklusive Katastrophenvorsorge, 11 Prozent in Bildungsaktivitäten. 8 Prozent finanzierten Projekte der psychischen Gesundheit. Die verbleibenden 4 Prozent wurden für Orthopädie, Ohrengesundheit und allgemeine Zwecke eingesetzt.

Als Mitglied der Föderation CBM Global Disability Inclusion richtet sich die CBM (Schweiz) in der Programmarbeit an der 2020 aktualisierten CBM Global Programmatic Strategy aus. Die Strategie setzt auf vier Eckpfeiler: Stärkung der Systeme zur Bereitstellung von Gesundheits- und Rehabilitationsdiensten; Förderung der Selbsthilfefähigkeit und Widerstandsfähigkeit von Gemeinschaften unter Einschluss von Menschen mit Behinderungen; Verbreitung der Kompetenz zur Gestaltung und Umsetzung von Entwicklungsprogrammen, welche die Inklusion der Menschen mit Behinderungen und anderer marginalisierter Gruppen sicherstellen; Umsetzung von humanitärer Nothilfe.

2021 haben wir die Neuarbeitung von Landesplanungen angesichts der COVID-19-Pandemie und im Hinblick auf die Umsetzung der neuen Föderationsstruktur aufgeschoben.

Nach dem Jahr 2020 war auch das Jahr 2021 noch stark von den Auswirkungen der COVID-19-Pandemie beeinflusst. Wir haben in mehreren Ländern spezifische COVID-19 bezogene zusätzliche Projekte umgesetzt. In Bangladesch haben wir das 2020 begonnene Projekt zur wirtschaftlichen Rehabilitation im ersten Halbjahr 2021 abgeschlossen. Für eine Ausdehnung des Projektes haben wir leider keine Glückskette-Zusage erhalten. Dann haben wir in Burkina Faso ein grösseres, bis Ende 2022 dauerndes Projekt gestartet zur wirtschaftlichen Stärkung nach COVID-19 (CHF 25'000 im Jahr 2021 eingesetzt). In Indien und Nepal haben wir angesichts einer heftigen zweiten Welle je CHF 50'000 für Nothilfe eingesetzt. In vielen Projekten haben wir innerhalb des Budgets Anpassungen vorgenommen, um auf die COVID-19-Situation zu reagieren.

Neben der COVID-19-Not haben uns aber auch noch andere Notsituationen herausgefordert. Zu Beginn des Jahres erschütterte ein Erdbeben die Region West-Sulawesi in Indonesien. Wir konnten mit einer Nothilfe mit Glückskette-Unterstützung reagieren (CHF 350'000). In Zentral-Sulawesi, Indonesien, starteten wir ein ökonomisches Wiederaufbau-

Projekt nach dem Erdbeben und dem Tsunami 2018, ebenfalls mit Glückskette-Unterstützung (CHF 245'000 im Jahr 2021). Im Süden Madagaskars akzentuierte sich die Dürre- und Hungerkrise. Wir initiierten hier Nothilfe (unser Beitrag betrug im Jahr 2021 CHF 75'000.-, und CHF 200'000 für eine zweite geplante Phase im Jahr 2022) und konnten dabei zu zusätzlichen Finanzierungen unserer Föderationspartner motivieren. Kurz vor Weihnachten traf dann noch der Wirbelsturm Rai die Philippinen. Wir haben umgehend einen Beitrag von CHF 50'000 gesprochen, der dann aber erst Anfang 2022 zur Auszahlung kam. Der Vollständigkeit halber: In Simbabwe schlossen wir zu Jahresbeginn die Response im Fall des Tropensturms Idai ab, auch diese Response war durch die Glückskette mitfinanziert. Gesamthaft hat die CBM (Schweiz) 2021 humanitäre Aufwendungen in der Höhe von 1,32 Mio. CHF getätigt. Zahlungen von der Glückskette hat die CBM (Schweiz) 2021 in der Höhe von CHF 770'415 erhalten.

2021 konnten wir verschiedene Sachspenden realisieren: Wir konnten dank grosszügigen Spenden von über 15'000 Brillenfassungen aus Lagerbeständen sowie von Lese- und Sonnenbrillen eine Lieferung per Fracht realisieren an das Optikergeschäft, das mit dem Ausbildungsspital in Conakry, Guinea, verbunden ist. Ebenso konnten verschiedene Geräte für die Herstellung von Brillen dank grosszügigen Rabatten vermittelt und verschickt werden. Diese Anstrengungen unsererseits erhöhen die nachhaltige finanzielle Versorgung und Unterstützung der Programme vor Ort.

Die CBM arbeitet zur Umsetzung der Programme mit lokalen Organisationen zusammen: Entwicklungsorganisationen im Umfeld lokaler Kirchen und Religionsgemeinschaften, Behindertenorganisationen, nichtstaatliche Entwicklungsorganisationen oder öffentliche Strukturen auf lokaler, regionaler oder nationaler Ebene. Diese stellen die Verankerung, die Anpassung an die spezifischen Umstände und den nachhaltigen Aufbau lokaler Kompetenzen und Kapazitäten sicher. Dabei leistet die CBM einen bewussten Beitrag zum Kompetenzaufbau der Partner. Mit dem globalen Netz von Kompetenzträgern und -trägerinnen (Co-Workers, Advisors), finanziert aus dem Budget für überregionale Programme und Leistungen, bringt die CBM zusätzlich zum Finanzbeitrag einen wichtigen Kompetenzgewinn für die Partner. Als Beispiel sei die Beraterin für psychische Gesundheit Pamela Castro in Bolivien erwähnt. Sie bringt Kompetenz bezüglich psychischer Gesundheit und psychosozialer Behinderung in die Programmarbeit ein, etwa bei Menschen mit Augengesundheitsproblemen, die sich auch auf die psychische Gesundheit auswirken können. Und sie ist eine wichtige Akteurin im Land bei der Umsetzung der WHO-Politik der «Quality Rights» für eine menschenrechtskonforme Arbeit in psychischer Gesundheit.

### **Fortbildung und Beratung bezüglich Inklusiver Entwicklung**

Im Jahr 2021 setzte die CBM Schweiz ihre Zusammenarbeit mit der DEZA zur Sensibilisierung und zum Kapazitätsaufbau von Schweizer NGOs fort. Dazu wurden zwei ganztägige Schulungen durchgeführt, an denen 36 Mitarbeitende von 17 verschiedenen DEZA-Partner-NGOs teilnahmen. Die Zusammenarbeit wird im Jahr 2022 in Form einer DEZA-interne Sensibilisierungskampagne fortgesetzt.

Im Rahmen desselben Mandats und zusammen mit dem Advocacy-Team der CBM Schweiz hat die Abteilung Fortbildung und Beratung mit den Vorbereitungsarbeiten (z.B. Mapping der Organisationen von Menschen mit Behinderungen/OPDs und Vernetzungsaktivitäten) für ein Projekt zum Kapazitätsaufbau begonnen, das darauf abzielt, Schweizer OPDs und Einzelpersonen aus der Behindertenbewegung als Expertinnen und Experten für eine Schweizer Entwicklungszusammenarbeit zu stärken, die die Würde und die Rechte von Menschen mit Behinderungen respektiert. Diese Zusammenarbeit erfolgt in Kooperation mit der Schweizer Dachorganisation AGILE.

Die CBM Schweiz entwickelte im vergangenen Jahr einen 45-minütigen Webcast für den Master of Advanced Studies in Development and Cooperation des NADEL. Dabei ging es um die Prinzipien von "Leave no one behind" und "Partizipation" als Querschnittsthemen

in der Analysephase. Darüber hinaus unterstützte CBM die Diskussion über LNOB sensitives Programm-Management im Februar 2021. 24 Studierende nahmen an diesem Kurs teil.

Schliesslich hat die CBM Schweiz im Februar 2021 einen einwöchigen Kurs "Projektplanung und -monitoring" für 25 Studierende des Certificate of Advanced Studies (CAS) in Entwicklung und Zusammenarbeit des NADEL mitorganisiert. Während dieser Woche lernten die Studierenden die theoretischen Grundlagen des Projektzyklusmanagements sowie Aspekte der Konfliktsensibilität, der Partizipation und der Behindertenrechte kennen.

### **Einsatz in der Schweiz für die Rechte von Menschen mit Behinderungen**

Auch das Jahr 2021 war stark von den Auswirkungen der COVID-19 Pandemie geprägt: Die Überprüfung der Schweiz vor dem UNO-Behindertenrechtsausschuss wurde erneut verschoben und die Möglichkeiten für live-Veranstaltungen und Anlässe waren noch immer eingeschränkt. Wir haben das Jahr somit genutzt, um weitere Grundlagen für die Überprüfung zu schaffen und unsere Anliegen über andere Kanäle in die breitere Öffentlichkeit zu tragen. Aus diesem Grund haben wir die unabhängige Wissenschaftlerin und ausgewiesene Expertin für Inklusion, Polly Meeks, beauftragt, die Umsetzung der UNO-BRK durch die Schweiz – mit einem Fokus auf die internationale Zusammenarbeit des Bundes - zu untersuchen. Das Factsheet wurde im Rahmen eines Webinars im September 2021 lanciert.

Gleichzeitig haben wir als Swiss Disability and Development Consortium (SDDC) beim interdisziplinären Zentrum für Geschlechterforschung der Universität Bern eine Studie zur Situation von Frauen mit Behinderungen in Nepal in Auftrag gegeben. Für die Studie arbeiteten wir intensiv mit vier lokalen Dachverbänden von Menschen mit Behinderungen in Nepal zusammen. Zehn Frauen mit unterschiedlichen Behinderungen dokumentierten fotografisch, was ihre soziale, wirtschaftliche und politische Inklusion fördert und was sie hemmt. Hierzu haben sie ein Fotografie-Training erhalten. Die Publikation der Studie erfolgte am Internationalen Frauentag, dem 8. März 2022.

Wir haben uns aktiv beim Netzwerk Medicus Mundi eingebracht und diverse Artikel für das Bulletin mit dem Titel «Inklusion in der Internationalen Zusammenarbeit: Verpflichtung und Realität» beigesteuert. Zudem haben wir im Rahmen des Medicus Mundi Switzerland Health for All Podcast eine Serie zur inklusiven Entwicklung für Menschen mit Behinderungen produziert. Darin wurden sechs Expertinnen und Experten porträtiert. Die Themen reichten von der Forschung und Daten zu Menschen mit Behinderung, Stigmatisierung und Diskriminierung bis hin zu digitaler Gesundheit und Inklusion.

Im Bereich der Agenda 2030 hat der Bund 2021 seine Strategie Nachhaltige Entwicklung 2020-2030 in eine öffentliche Vernehmlassung geschickt, woran wir uns als CBM wie auch über unsere Netzwerke beteiligt haben. Die SNE 2030 und der dazugehörige Aktionsplan wurden am 23. Juni 2021 definitiv verabschiedet. Leider werden die Rechte von Menschen mit Behinderungen nur im Themenbereich "Chancengleichheit und sozialer Zusammenhalt" anstatt als Querschnittsthema innerhalb des gesamten SNE behandelt. Darüber hinaus enthält der Aktionsplan keine neuen Massnahmen zur Inklusion von Menschen mit Behinderungen.



Sehr erfreulich war im Jahr 2021, dass wir uns im März als SDDC mit der neuen Direktorin der DEZA, Patricia Danzi, in Bern treffen konnten, um über den Stand der Inklusion von Menschen mit Behinderungen in der Schweizerischen Internationalen Zusammenarbeit zu sprechen. Als Folge des Treffens wurden wir gebeten, eine Roadmap zu erstellen, die den weiteren Weg der DEZA zur Umsetzung von DiD aus unserer Sicht aufzeigt. Die Roadmap umfasst zehn Empfehlungen, die jeweils von konkreten Massnahmen begleitet werden, sowie einen Zeitplan.

Seitens des Parlaments konnten wir uns in der Sommer- und Wintersession endlich wieder live mit diversen Parlamentarierinnen und Parlamentariern treffen und austauschen. Auch wurden 2021 diverse Vorstösse zu den Rechten von Menschen mit Behinderungen in der Schweizerischen Internationalen Zusammenarbeit eingereicht (Interpellation 21.3753 von Franziska Roth; Interpellation 21.3681 von Ursula Schneider Schüttel).

Im Oktober fand das World Data Forum in Bern statt. Anlässlich dieser Konferenz hat erarbeitete Schweiz ein Nachhaltigkeitskonzept, zu welchem wir gemeinsam mit der International Disability Alliance zu den Themen Inklusion und Zugänglichkeit Stellung nehmen konnten. Unsere Anliegen wurden aufgenommen und das Forum war zugänglicher für Menschen mit Behinderungen als in früheren Jahren, auch wenn noch Luft nach oben besteht. Die Schweiz wendet erfreulicherweise weiterhin den OECD DAC Marker on Disability an, wenn auch zu wenig systematisch. Leider werden auch noch immer keine desaggregierten Daten erhoben.

### **Erlebnismobil**

In der Schweiz und in Liechtenstein ist die CBM (Schweiz) mit dem Erlebnismobil unterwegs. Im Jahr 2021 waren wir zusätzlich noch zwei Wochen in Luxemburg. Damit sensibilisiert sie für die Lage blinder Menschen bei uns und in Armutsgebieten sowie für das Thema Behinderung. Das Erlebnismobil ist ein Lieferwagen, worin sich ein Gang mit Gegenständen und alltäglichen Hindernissen befindet. Die Besucherinnen und Besucher tasten sich durch diesen Erlebnisgang, ausgerüstet mit einem Langstock und einer die Graustarblindheit simulierenden Brille. Die Situation der Corona-Pandemie war im Jahr 2021 schon einiges besser als noch ein Jahr zuvor. Wir besuchten mit dem Erlebnismobil an 65 Einsatztagen 38 Schulen und erreichten damit 2'959 Kinder und 228 Lehrpersonen. An 10 Einsatztagen in 10 Kirchgemeinden erhielten weitere 206 Kinder und 56 Erwachsene die Möglichkeit, sich der Barrieren bewusst zu werden, die Menschen ohne Augenlicht einschränken.



© CBM